

Religion, das Recht, die Zukunft der Familie und des Staates sind Dinge, welche jedermann interessieren müssen. Zwei Übersichtstafeln, eine logisch-enzklopädische und eine analytische, welche namentlich eine gedrängte Übersicht der Geschichte der Philosophie auf wenigen Seiten gibt, vervollständigen das Werk und erhöhen erheblich dessen Wert. Zu bemerken wäre noch, daß der Herausgeber für dieses Buch ein neues Format gewählt hat, welches sich als sehr bequem erweist, nämlich das Format von 18 : 24, in zwei Kolonnen geteilt; die Letzern sind sehr rein und leserlich und der Preis gewiß ein für ein Werk von solcher Güte nicht zu hoher und leicht erschwinglicher. Es dürfte daher das Werk auch außerhalb der Grenzen seines Landes die ihm gebührende Beachtung und Verbreitung finden.

Dr. R.

XII. Les seize Carmélites de Compiègne :

leur martyre et leur béatification (17. Juillet 1794 — 27. Mai 1906), par le R. P. Dom Louis David, Bénédictin de l'Abbaye de Ligugé. Un vol. in 12, avec une belle gravure. H. Oudin, Éditeur. rue de Condé, 24 à Paris. Prix : 1 fr. 50.

Das vorliegende Buch trägt den Charakter offizieller Mitteilungen in sich; der Verfasser desselben stand nämlich seit langer Zeit in Verbindung mit den in Compiègne lebenden Karmelitinnen, diesen getreuen und tapferen Erben des Geistes, wie auch des Ruhmes jener berühmten Märtyrerinnen und ihrer Vorfahren. Dies nun hat ihn veranlaßt, sein Werk unter der Eingebung, der beständigen Aufsicht und sozusagen diktiert von den noch lebenden Karmelitinnen selbst, zu schreiben. Die ganze Charakteristik der hl. Theresia wird uns in diesen jungfräulichen Seelen, mit all' ihrer Anmut und Reinheit dargeboten. Die vorzüglichsten, mitunter wahrhaft heldenmütigen Ereignisse der französischen Revolution, schildert der Verfasser derartig, daß sie ganz gut in den natürlichen Rahmen des schrecklichen und doch auch gleichzeitig lieblichen Dramas jener Zeit hineinpassen. Besonders günstige Umstände haben es dem Autor gestattet, eine große Anzahl von Belegen bei der Abfassung seines Buches zu benützen, eine Menge bisher bloß teilweise bekannter Einzelheiten aufzufinden und dieselbe in richtige Ordnung zu bringen.

Unter den verschiedenen Schriften, welche über dieses Thema bereits erschienen sind, ist die vorliegende zweifelsohne die vollendeteste, durchweht von dem Geiste, mit welchem diese bewundernswerten Seelen voll Zartheit und Gefühl, voll höherer Kraft und übermenschlichem Mute durchdrungen waren. Der Stil ist, wie sich auch Referent dieses hievon überzeugt hat, kurz, frisch, lieblich und erhaben zugleich. Am besten läßt sich übrigens ohne Bedenken das Urteil über das Werk selbst mit den Worten eines ausgezeichneten Mannes voll Geist und Gemüt wiedergeben, des p. t. H. Kanonikus Crosnier, Professor der kathol. Fakultät in Angers. Nebst andern lobenswerten Erwähnungen sagt derselbe in dem Vorworte zu dem vorliegenden Werke: »Man kann unmöglich mehr Klarheit in der Auseinandersetzung, mehr histor. Sicherheit und Gewissenhaftigkeit beim Quellenstudium, tieferen, frömmeren Sinn von einer histor. Arbeit verlangen, als wie dies alles zusammen das vorliegende Werk zeigt. Ganz nach echter Benediktiner-Manier.« — »C'est à la manière bénédictine.«

Diesen Worten sei hier noch das Lob beigefügt, welches der Bischof von Namur, Msgr. Heylen, dem Autor gespendet hat. Er schreibt: »Das Martyrium der Karmelitinnen von Compiègne ist gewiß eine der ergreifendsten Episoden in der großen Revolution. Sie haben die Geschichte desselben in den vorliegenden Blättern in zartester Weise erzählt und die Lesung derselben wird nicht ermangeln, fromme Seelen tief zu erbauen. Sie haben ein schönes Werk geschaffen, ich beglückwünsche Sie hiezu von ganzem Herzen.«

Das vorliegende Werk kann somit als formvollendet und inhaltsreich bei solch' warmen Anempfehlungen zur Lektüre nur bestens empfohlen werden.

Raigern.

Dr. M. K.